



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5205-018

GISPADID: 2002672

Objektbezeichnung:

Terrassenkante des Neffelbaches zwischen Eggersheim und Gladbach

Schutzstatus:

LB, bestehend-Teilfläche

NSG, bestehend, Teilfläche

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

(Nuts-Code: DEA26)

Gemeinde: Vettweiß

Gemeinde: Nörvenich

Digitalisierte Fläche (ha): 27,40

Flächenanzahl: 1

Objektbeschreibung:

Der Neffelbach weist in dem genannten Gebiet eine gut ausgeprägte, etwa 10 m hohe Terrassenkante zwischen der rezenten Aue des Baches und der Schotterebene von Rhein und Mass während der Hauptterrassen-Zeit (Altpleistozän) auf.

Der Hang wird hauptsächlich aus Schottern der Hauptterrasse, die über Gesteinen des Pliozäns liegen, aufgebaut.

Am Hangfuß kommt es häufig zu starken Quellaustritten, die meist als Quellband in Form von Sickerquellen, z.T. aber auch als Einzelquellen auftreten. An den Quellen kommt es mitunter zur Ausbildung kleinräumiger, moosbewachsener Quellmoore.

Die Quellen sind offenbar an die Auflageschicht der quartären Schotter über stauenden Gesteinen des Pliozäns (Rotton?) gebunden.

Etwa 500 m nördlich von Burg Gladbach zweigt ein Umflutgraben vom Neffelbach ab. Etwas nördlich hiervon sind im Hang alte Abgrabungsspuren sowie Gebäuedereste zu erkennen.

Der Hangbereich ist in der Umgebung von Burg Gladbach sowie im Bereich der Sportanlage Luexheim eingezäunt

Innerhalb des Terrassenhangs des Neffelbaches findet sich etwa 200 m nordöstlich Burg Gladbach eine Abgrabung auf Sande und Kiese der Hauptterrasse.

In der etwa 4 - 5 m hohen Abbauwand stehen schräg- bis kreuzgeschichtete Grobsande und Kiese an. Die Maximalgröße der Kiese beträgt etwa 5 cm. Die Kiese weisen ein reiches Geroell-Spektrum auf, darunter befinden sich u.a. auch sog. "Feuerstein-Eier" aus der Oberkreide, die aus dem Einzugsgebiet der Maas stammen.

Der Grube wird offenbar von Zeit zu Zeit noch in geringen Mengen Material entnommen. Sie stellt den einzigen größeren Aufschluss in den Hauptterrassen-Schottern und ist daher geowissenschaftlich und landeskundlich besonders schutzwürdig.



Schutzziel:

Geowissenschaftlich und landeskundlich besonders schutzwuerdig. Praegender Landschaftsbestandteil

Bewertung:

wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Unterpleistozän

Pliozän

Holozän

Kenndaten:

Quelle

Abtragungsform-erosionsbedingt / gx1a

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Hydrologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Moorkunde

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Terrassenhang,-kante

Quelle, ungefasst

Quellband

Umflut

Hang- oder Quellmoor

Dias vorhanden

Abbauspuren

Umfeld:

Acker

befestigter Weg

Grünland

Wald

Gefährdung:

sonstiger Eingriff

Überbauung

Maßnahmenbeschreibung: Gewahrleisten eines natuerlichen Quellaustritts

Naturräumliche Zuordnung:

553 – Zülpicher Börde

Höhe über NN:

min. 120 m, max. 133 m



3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5205-018

Objektbezeichnung:

Terrassenkante des Neffelbaches zwischen Eggersheim und Gladbach

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

(Nuts-Code: DEA26)

Gemeinde: Vettweiß

Gemeinde: Nörvenich

Digitalisierte Fläche (ha): 27,40

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5205, Q2, VQ2

5205, Q2, VQ4

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2545029 / H: 5626659

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1991, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Bodenkarten TK 5.000 / Historische Karten

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 16.10.2018